



Pressemitteilung

Berlin / Hamm, 27.05.08

Milch ist Leben, Milch ist Macht.

Milchstreik notwendig. AbL ruft zur breiten Solidarität mit den Milcherzeugern auf

Heute haben Milchbauern und Bäuerinnen im Bundesverband Deutscher Milcherzeuger (BDM) ihre Milchlieferung an die Molkereien für unbefristete Zeit unterbrochen. „Der Milchstreik ist das äußerste Mittel, das wir Milcherzeuger haben. Wir setzen es jetzt ein, weil alle Gespräche und Versuche, mit den Molkereien zu konkreten Maßnahmen für einen fairen Milchpreis zu kommen, gescheitert sind“, so Maria Heubuch, Bundesvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL).

„Natürlich geht es uns um einen Milchpreis, der die Kosten der Milcherzeugung einschließlich unsere Arbeit fair bezahlt. Es geht aber um mehr. Bisher sind die Milcherzeuger von den anderen Marktbeteiligten als eigenständige Akteure nicht ernst genommen worden. Dabei sind sie alle davon abhängig, dass wir die Milch erzeugen. Letztlich geht es die ganze Gesellschaft an, denn wenn wir unsere Arbeit nicht bezahlt bekommen, steht die bäuerlich strukturierte Milcherzeugung in Europa auf dem Spiel“, erläutert Heubuch, die zu den Rednerinnen der BDM-Kundgebung in Freising gehörte.

Der AbL-Bundesvorsitzende Friedrich Wilhelm Graefe zu Baringdorf ergänzt: „Milch ist Leben, Milch ist Macht – nur ist diese Macht bisher nicht von den Bauern ausgegangen. Sie sind von der Milchindustrie und vom Bauernverband nie ernst genommen worden. Das muss und das wird sich jetzt ändern“, bewertet der AbL-Vorsitzende. „Jahrzehnte lang ist viel über Maßnahmen gesprochen worden, mit denen angeblich die bäuerliche Landwirtschaft gerettet werden sollte. In diesen Jahrzehnten sind zwei Drittel der bäuerlichen Betriebe zerstört worden. Die Milchbauern im BDM ziehen aus diesen Erfahrungen die Konsequenzen und nehmen ihr Heft jetzt selbst in die Hand. Es betrifft aber nicht nur die Bauern. Es ist jetzt auch für die gesamte Gesellschaft die letzte Gelegenheit, ihre bäuerliche Landwirtschaft zu sichern“, so Graefe zu Baringdorf.

Deshalb ruft die AbL alle gesellschaftlichen Kräfte auf, den BDM und die Milcherzeuger in ihrem Kampf zur möglichst schnellen Durchsetzung ihrer Forderungen zu unterstützen und so mit dazu beizutragen, den notwendigen Milchlieferstreik so kurz wie möglich zu halten.

Kontakt für die Redaktionen:

Maria Heubuch, AbL-Bundesvorsitzende, Milchbäuerin im Allgäu: Tel.: 07561-5937

Friedrich Wilhelm Graefe zu Baringdorf, AbL-Bundesvorsitzender: Tel: 0171-3627711